

# Erfolgreicher Unternehmer mit großem sozialen Engagement

Gottfried Faust nach schwerer Krankheit gestorben

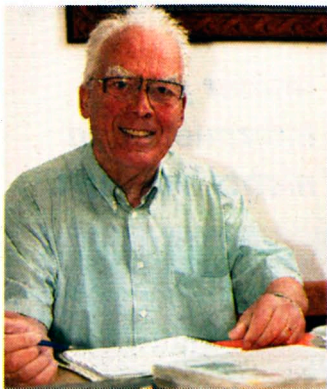
**Miltenberg.** Einer der Seniorchefs der Brauerei Faust in Miltenberg, Gottfried Faust, ist am Sonntag im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Geboren wurde Gottfried Faust 1925 in Erbach, aufgewachsen ist er in Miltenberg. Nach dem Abitur und dem Kriegseinsatz absolvierte er eine Brauerlehre bevor er 1948 sein Studium zum Dipl. Brau.-Ing. in Weihenstephan aufnahm.

Nach dem Abschluß des Studiums sammelte er Erfahrung in mehreren Brauereien und Mälzereien, unter anderem auch in der Schweiz, bevor es ihn Mitte der 50er Jahre zurück in den elterlichen Betrieb zog. Gemeinsam mit seinem Bruder Hans-Hermann Faust führte er das Brauhaus Faust als erfolgreiches regionales Familienunternehmen bis 1996. Neben dem Beruf engagierte sich Gottfried Faust stets ehrenamtlich. Hier ist vor allem die Kommunalpolitik und die vielseitige Arbeit in Vereinen zu nennen.

Seit 1997 nutzte er die durch den „Ruhestand“ gewonnene Zeit, um sich intensiv mit der Erforschung der Geschichte der ehemaligen und bestehenden Brauereien unserer Region zu beschäftigen. Sein Buch „Hopfen und Malz – Gott erhalts“ stellte er in diesem Jahr im Frühling vor.

Neben seinem unternehmerischen Wirken engagierte er sich darüber hinaus in der Politik und auf vielfältige Weise für die Stadt Miltenberg: so beispielsweise als Mitglied im Ku-



ratorium Historisches Miltenberg, Gründer des Fremdenverkehrsvereins Miltenberg und Mitbegründer des Freundeskreises Museum Miltenberg.

Politisch übernahm er 22 Jahre als Stadtrat und 36 Jahre als Kreisrat und FPD-Mitglied Verantwortung. Während seiner 30jährigen Mitgliedschaft in der IHK war er 12 Jahre Mitglied der Vollversammlung, darüber hinaus wirkte er 24 Jahre als ehrenamtlicher Beisitzer am Finanzgericht Nürnberg sowie als ehrenamtlicher Beisitzer am Verwaltungsgericht in Würzburg.

Von großem Engagement war auch seine aktive Mitarbeit in Miltenberger Vereinen geprägt. Beim TV Miltenberg leitete er 9 Jahre die Handballabteilung, den Schützenverein lenkte er 20 Jahre als Vorstand. Außerdem übernahm er 12 Jahre lang das Amt des stellvertretenden Kreisvorsitzenden der DOG.

Mit Gottfried Faust verlieren wir einen Menschen, der sich auf vorbildliche Weise mit beispielhaftem Engagement für seine Heimat und die Menschen, die hier leben, eingesetzt hat.

*-Annette Becker-*